

## HEUTE

**Montag 8. Juni 2009**  
 24. Woche  
 Sonnenaufgang 5.08 Uhr  
 Sonnenuntergang 21.44 Uhr  
 Mondaufgang 22.56 Uhr  
 Monduntergang 5.03 Uhr  
 159. Tag des Jahres  
 206 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel  
 22.06. 29.06. 07.07. 15.06.

## GUTEN MORGEN Eltern-Rat

Die Bekannte brauchte einen Rat. Zielsicher rief die erwachsene, selbstständige Frau bei – natürlich – ihren Eltern an. Die wussten zu nächst auch nicht weiter, nahmen sich den »Hilferuf« jedoch offensichtlich zu Herzen. Im Minutentakt riefen sie mehrmals zurück, um Stück für Stück die gewünschte Information zu liefern. Nach dem letzten Gespräch legte die Bekannte lächelnd auf. »Es dauert halt etwas, bis man die Eltern groß hat. Aber wenn, dann parieren sie auch«, meinte sie. Mal sehen, was ihre Söhne dazu sagen.  
 Hendrik Uffmann

## Liberaler gewinnen die Europawahl

Spenge (SN). Die FDP ist der Gewinner der Europawahl 2009 in Spenge. 4,52 Prozent legten die Liberalen gegenüber dem Jahr 2004 zu. Die CDU verliert 9,45 Prozent. Mehr über die Wahl auf der **Lokalseite 4.**

## Sperrmüll wird eingesammelt

Spenge (SN). Die nächste Sperrmüllsammelung und Abholung von Haushaltsgeräten in Spenge findet am Mittwoch, den 17. Juni statt. Bürger/innen können bis Montag, den 15. Juni bei der Abteilung Umwelt und Grünflächen in Zimmer 15 des Rathauses ihren Sperrmüll oder ihre Haushaltsgeräte zur Abholung anmelden.

## Frauen wandern rund um Spenge

Spenge (SN). Der Frauenabendskreis Lenzinghausen trifft sich am heutigen Montag, 8. Juni, unter Leitung von Birgit Grothaus zur zweiten Etappe der Wanderung rund um Spenge. Treffpunkt ist um 19 Uhr am Werburger Waldbad.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht ein an der Ravensberger Straße abgestelltes Auto, dessen linker Rückspiegel mit reichlich Klebeband versehen ist. Da hat wohl jemand schon öfters von vorbeifahrenden Kraftfahrzeugen etwas abbekommen, denkt EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice  
 Telefon 0 52 21 / 59 08 31

Anzeigenannahme  
 Telefon 0 52 23 / 17 94 0

Lokalredaktion Spenge  
 Mathildenstraße 16, 32130 Enger  
 Julia Lüttmann (0 52 24) 98 61 14  
 Gerhard Hülsege (0 52 24) 98 61 13  
 Fax: (0 52 24) 98 61 16  
 spenge@westfalen-blatt.de

Lokalsport  
 Brüderstr. 30, 32052 Herford  
 Harald Schwabe 0 52 21 / 59 08 21  
 Lars Krückemeyer 0 52 21 / 59 08 39  
 Fax 0 52 21 / 59 08 49  
 sport-herford@westfalen-blatt.de

@ www.herforder-kreisblatt.de

# Roland Böller regiert nun das Schützenvolk

## Kai Bäumer der neue Bürgerkönig

Von Thomas Meyer und Annika Tismer

Spenge (SN). Um 15.40 Uhr ist der entscheidende Schuss gefallen: Spenge hat einen neuen Schützenkönig. Roland Böller darf ab sofort gemeinsam mit seinem Hof regieren.

Lauter Applaus tönte am Sonntag über das Gelände rund um den Schießstand, als endlich der Kopf des Adlers fiel. Roland Böller gab den entscheidenden Schuss ab und wird somit zum Schützenkönig proklamiert. Völlig überraschend kam dies für ihn jedoch nicht: »Ich habe mir darüber natürlich bereits im Vorfeld Gedanken gemacht, ein wenig habe ich sogar damit gerechnet«, sagte er nach seiner Proklamation.

Dennoch war der Kampf um die Krone kein leichter, mit Gisela Brünig, Dirk Wiechmann und Anja Pollmeier traten drei ebenfalls starke Schützen an. »Man kann im Vorfeld nie sagen, wann genau der Schuss fällt, der den Kopf des Adlers fallen lässt«, erklärte Friedhelm (II.) Schmitt, der bislang als Schützenkönig amtierte. Er selbst gab seinen Posten mit der Proklamation des neuen Schützenkönigs ab, blickte zuvor aber positiv auf die vergangenen zwölf Monate zurück: »Es war ein schönes Jahr, das ich nicht missen möchte, aber ich gebe den Posten auch gerne weiter. Dazu muss ich noch sagen, dass ich einen tollen Hof hatte, der immer hinter mir

stand«, sagte er. Doch von nun an darf Roland Böller den Titel des Königs tragen. Der zweifache Familienvater konnte dabei am Sonntag gleich doppelt feiern. Denn in seinem Heimatort Verl wurde er zeitgleich zum Vereinsmeister gekürt. »Ich bin seit sechs Jahren Sportschütze im Bürgerschützenverein Verl, seit drei Jahren schieße ich hier bei den Spenger Schützen«, sagte der Kraftfahrzeugmechaniker. Dafür nimmt der 48-Jährige auch gerne die regelmäßige, 53 Kilometer lange Fahrt nach Spenge auf sich. »Das ist eben mein Hobby, da kann man auch schon mal etwas Zeit für aufbringen«, erklärte er.

Am Freitag- und Samstagabend feierten Schützen und Freunde zu Partymusik vom Diskjockey und Live-Musik ausgelassen. Dem ersten Spenger Schützenumzug seit Jahren half das Zelt jedoch nicht, und so marschierten die Schützen, angeführt vom Fanfarencorps Lenzinghausen und den Majoretten, unter Regenschirmen zum Festplatz.

Das Schützenfrühstück am Sonntagvormittag mit Gästen aus Lenzinghausen, Bielefeld und Dornberg sowie den örtlichen Vereinen stand im Zeichen von Auszeichnungen und Beförderungen. Das Vereinszeichen in Gold bekam Friedhelm Schmitt, in Silber Beate Nienaber. Vereinsnadeln des Westfälischen Schützenbundes (WSB) erhielten Werner Franke, Bernhard Hentschel, Rudi Kniffka, Jürgen Schulz und Dirk Wiechmann. Arnold Wienstroth wurde mit der Ehrennadel des WSB ausgezeichnet. Eine ganz



Große Freude herrschte unter dem Schützenvolk, als (rechts) und Jürgen Schulz tragen den neuen der neue Regent ermittelt war. Jürgen Diebrock | Schützenkönig Roland Böller ins Freie. Foto: Tismer

**Mehr Fotos im Internet:**  
[www.westfalen-blatt.de](http://www.westfalen-blatt.de)



Der Bürgerschützenkönig und die Insignienschützen (von links) Bernd Pogge, Bürger- und Bürgerschützenkönig Kai Bäumer, Elke Moormann, Ulrich Trumpa, Irina Lange und Heinrich Wiens.

besondere Anerkennung erhielt Wolfgang Bröcker: Für seine Verdienste im Vorstand der Spenger Schützengesellschaft und als Verantwortlicher für den Internetauftritt des Vereins wurde er mit dem Protektoratsabzeichen des Deutschen Schützenbundes ausgezeichnet.

Befördert wurden Elke Franke, Anja Pollmeier, Sandra Wiechmann, Roland Böller und Anette Nölker zum Unteroffizier; Friedhelm Schmitt, Gisela Brünig und Christian Rademacher zum Oberleutnant; Gerhard Moning zum Feldwebel und Angelika Reuter, Arnold Wienstroth und Hans Ellersiek zum Hauptfeldwebel. Ava Tacke wurde für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Am Freitagabend verlieh Bürgermeister Christian Manz den von ihm gestifteten Pokal für die Gewinner des Stadtpokalschießens, an dem die Spenger Vereine teilnehmen konnten. Hier die Ergebnisse in den einzelnen Kategorien:

**Herren Einzel:**  
 1. Kai Bäumer (LG Wallenbrück),  
 2. Jan Güber (RGZV),  
 3. Andreas Imlau (Torpedo Lenzinghausen).

**Damen Einzel:**  
 1. Anke Rolletschke (FW-Spenge Mitte),  
 2. Brigitte Matzeit (LAC),  
 3. Claudia Kröger (Torpedo Lenzinghausen).

**Jugend Einzel:**  
 1. Tobias Güber (RGZV),  
 2. Timo Rogalla (Torpedo Lenzinghausen),  
 3. Marco Donath (JRK).

**Herren Mannschaft:**  
 1. RGZV (Siegfried Moneta, Detlef Hildebrand, Jan Güber),  
 2. DRK (Markus Kasparak, Denis Gaertner, Angelika Walkenhorst),  
 3. Torpedo (Andreas Imlau, Marc Imlau, Bernd Obermann).

**Damen Mannschaft:**  
 1. FW-Spenge-Mitte 1 (Elke Moormann, Anke Rolletschke, Ronja Krefzt),  
 2. LAC (Annegret Hötger, Lubow Bender, Brigitte Matzeit),  
 3. FW-Spenge-Mitte 2 (Annika Maak, Katrina Fortmann, Heike Eustergerling).

**Jugend Mannschaft:**  
 1. RGZV (Lucas Hildebrand, Janis Hildebrand, Tobias Güber),  
 2. Torpedo Lenzinghausen (Timo Rogalla, Tobias Rogalla, Matthieu Geisler),  
 3. Jugend-Rotkreuz (Maximilian Runte, Pascal Riepe, Marco Donath).

Der neue Bürgerschützenkönig

heißt Kai Bäumer. 30 Teilnehmer schossen am vergangenen Freitag um die Wette.



Norbert Ellerbrock vom RGZV Spenge holt den gewonnenen Stadtpokal für die Mannschaft ab. Foto: Thomas Meyer

# »Mit viel Mühe und Arbeit durchgekämpft«

## Bauernsiedlung feiert 50-jähriges Bestehen an Werburg – Hedwig Zeitz älteste Bewohnerin

Von Nadine Grunewald (Text und Foto)

Spenge (SN). Um ihr Siedlungsfest zu feiern, haben sich mehr als 100 Bewohner aus der Waldenburger-, Tilsiter- und der Glatzerstraße am Samstagnachmittag in der Scheune der Werburg getroffen. Die Straßen bilden die seit 1959 bestehende und von aus den ehemaligen Ostgebieten Vertriebenen gegründete Bauernsiedlung.

Hedwig Zeitz erinnert sich genau an damals. Die 92-Jährige kommt aus Pommern. Mit ihrer Mutter, ihrem Mann und zwei Kindern floh sie in einem heißen Sommer in die heutige Bauernsiedlung. »Wir lebten anfangs mit wenigen Menschen in der Siedlung, hatten alle nur eine spärliche Einrichtung«, erinnert sich Zeitz. »Mit viel Arbeit und Mühe haben wir uns durchgekämpft.« Heute ist Hedwig Zeitz die älteste Bewohne-

rin der Bauernsiedlung. Aus diesem Anlass überreichte ihr Spenger Bürgermeister Christian Manz am Samstag einen Blumenstrauß. Manz hatte sich als ständiger Gast des Bauernfestes dazu bereit erklärt, während des Kaffeetrinkens für die musikalische Unterhaltung als Keyboarder zu sorgen.

»In diesem Jahr haben wir das Fest noch attraktiver als sonst gestaltet«, beschreibt Bernhard Lampka die Jubiläumsveranstaltung. Zusammen mit Dieter Müller, Frank Mai, Reinhard Rolletschke und Jochen Paschen bildete Lampka das Organisationsteam.

Nach dem Kaffeetrinken begann am Abend die richtige Feier, zu der auch die drei Bürgermeisterkandidaten Jan Christian Janßen (CDU), Bernd Dumcke (SPD) und Ralf Sieker (UWG) eingeladen waren. Das Event-Creatorz Team mit DJ Jascha, der in der Bauernsiedlung geboren ist, war am zweiten Teil des Abends für die

Musik verantwortlich. Das Siedlungsfest findet alle fünf Jahre statt. »Die Tradition des Festes entstand damals dadurch, dass sich alle Bewohner der Siedlung gegenseitig halfen«, erzählt Lampka von den Zuständen vor 50 Jahren. Die Menschen lebten in großer Armut. »Jeder Bewohner verfügte über Schweine, Hühner, Gänse und andere Tiere.« Während die Gärten heute eher parkähnlich sind, herrschte damals »Ackerbau und Viehzucht«.

Etwas 150 Bewohner leben mit ihren Kindern heute in der Bauernsiedlung. Die ersten Anwohner kamen hauptsächlich aus Schlesien und Ostpreußen. Um die Erinnerungen an die vergangenen Feste aufzufrischen, hat Dieter Müller aus allen vorhandenen Fotos eine Diashow mit 140 Motiven erstellt. Sie wurde während der Feier an eine Scheunenwand projiziert. Der Wiedererkennungswert war entsprechend hoch.



Die Siedlungsalteste Hedwig Zeitz freut sich über den Blumenstrauß, den Bürgermeister Christian Manz ihr feierlich überreicht.